

KIRCHE in der Stadt

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
Marktkirchengemeinde
ST. GEORGII ET ST. JACOBI

FEBRUAR | MÄRZ
2021



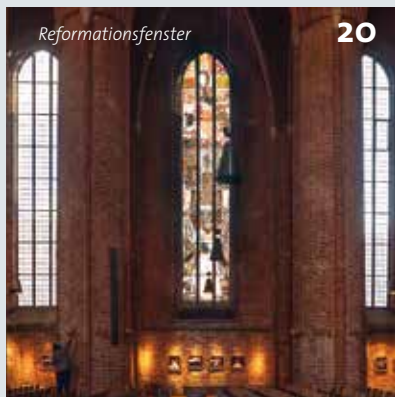
Firstkrenz
Truhennorgel | Passionszeit



Inhalt

| | |
|-------------------------------------------------------------|----|
| Geistliches Wort | 5 |
| Gottesdienste in der Marktkirche und in der Kreuzkirche ... | 6 |
| Kirchenführungen | 10 |
| Menschen an der Marktkirche | 11 |
| Ein neues Firstkreuz | 14 |
| Neues zum Reformationsfenster | 20 |
| Veranstaltungen..... | 24 |
| Begegnungen | 26 |
| Menschen in der Gemeinde | 28 |
| Kontaktadressen..... | 32 |

Titel: Die Kreuzkirche hat wieder ein Firstkreuz.
Foto: Rainer Droese





Liebe Leserinnen und Leser,

2020 brachte uns ein neuartiges Virus aus China: gefährlich, oft tödlich. Was zunächst weit entfernt schien, stellte bald alles Gewohnte in Frage, schränkte unser gesellschaftliches Leben ein und führte zur größten globalen Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Wir mussten auf vieles verzichten und wurden in der Isolation auf uns selbst zurückgeworfen. Nach innen führt der geheimnisvolle Weg, wenn Gemeinschaft nicht möglich ist. Die Pandemie zeigte uns, wie verwundbar wir sind, und wie wenig das Leben in unserer eigenen Hand liegt.

Aber es gibt auch ungeahnte Lichtblicke: die Krise macht uns kreativ und flexibel, verlangt Offenheit für neue Lösungen und ermutigt zu gemeinsamer Anstrengung. Beispiele finden wir in unserer Kirche: Neue Formen der Kommunikation, Verkündigung und Musik wurden entwickelt. Das Machbare ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Geschenk.

An welche Augenblicke denken wir im Rückblick auf 2020? An Verlust und Lockdown? Oder besinnen wir uns auf die Chancen, die die Krise uns bietet? Viel Neues erwartet uns 2021 – auch in der Marktkirche. Bleiben Sie zuversichtlich und seien Sie behütet!

Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihre Kerstin Sjöstedt-Hellmuth
Mitglied der Redaktion ‚Kirche in der Stadt‘
8. Januar 2021

Wohnungslose durch Unterbringung schützen

Die Einschränkungen im Rahmen der Pandemie sind für uns alle auf sehr unterschiedliche Art und Weise belastend. Wenn aber immer wieder aufgefordert wird, zu Hause zu bleiben, dann ist dies für Menschen ohne Wohnung leider nicht möglich. Sie haben kein Zuhause, in das sie sich zurückziehen könnten. Gleichzeitig werden Hilfsangebote eingeschränkt, weil sie u. a. von älteren Ehrenamtlichen unterstützt werden, die selbst geschützt werden müssen, und notwendige Hygienekonzepte die Möglichkeiten in warmen Rückzugsräumen stark einschränken.

Eine befristete Unterbringung in festen Unterkünften hilft hier weiter. Mit der Unterstützung der MUT-Stiftung vom Ehepaar Carstensen konnte das Jugendgästehaus Wilkenburg angemietet werden. Zusammen mit der SeWo – Selbsthilfe für Wohnungslose e. V. kann das Diakonische Werk Hannover dort bis zu 40 Personen unterbringen – zumindest bis Ende April. In dieser Zeit wird gemeinsam mit den wohnungslosen Menschen an neuen Perspektiven gearbeitet, wenn möglich Sozialhilfe beantragt und eine weitere Unterbringung gesucht. Nach den positiven Erfahrungen in der Jugendherberge im Frühjahr 2020 sind die Erfolgsaussichten sehr hoch.

Das Projekt wird von hauptberuflichen und ehrenamtlichen Kräften unterstützt und benötigt dringend Spenden, vor allem für die Versorgung mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

Ihre Spende an das Diakonische Werk Hannover hilft uns dabei:

Stichwort: Jugendgästehaus

IBAN DE76 5206 0410 0200 6012 33

Oder online: www.diakonisches-werk-hannover.de

STEFAN HEINZE

Neue Perspektiven schaffen für Wohnungslose durch feste Unterkünfte



Geistliches Wort



„GOTT, SAMMLE MEINE TRÄNEN IN DEINEN KRUG“ 56. Psalm

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt nicht viele Gelegenheiten, zu denen wir uns Weinen in der Öffentlichkeit erlauben. Doch seit letztem Jahr haben wir viele Tränen gesehen. Existenzsorgen, Trauer, Überforderung. Viele Gründe für Tränen. Wir müssen sie nicht verstecken.

„Gott, sammle meine Tränen in deinen Krug“, heißt es im 56. Psalm. Wenn wir schon weinen müssen, wenn wir uns verlassen fühlen, dann dürfen wir Gott bitten: Sammle unsere Tränen und mach sie zu deinen!

In der Passionszeit denken wir an die letzten Stunden im Leben von Jesus Christus. In der Nacht vor seinem Tod betete er, dass Gott ihm Leiden und Sterben ersparen möge. Vergebens. Mit einem Schrei endete sein Leben. Kurz zuvor sprach er noch zu den Frauen, die an seinem Schmerz Anteil nehmen: „Weint nicht über mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder.“ Jesus verlangt nicht von uns, um ihn zu trauern. Die Passionszeit und die Karwoche eröffnen die Solidarität mit allen Weinenden und sind die Einladung, Schmerz gemeinsam zu tragen.

Auch wenn Angst und Ungewissheit nun schon seit Monaten unser Leben bestimmen: Das Heil ist nicht aus der Welt. Wir werden auch in diesem Jahr Ostern feiern. Auferstehung durchdringt unser Leben behutsam mit Hoffnung. Sie lässt uns zurückkehren aus Tränen, Schweigen und Ratlosigkeit. Wir dürfen hoffen.

IHR LANDESBISCHOF RALF MEISTER

Auferstehung durchdringt unser Leben mit Hoffnung.



Gottesdienste

Marktkirche
Kreuzkirche

Mi, 3. Februar

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Dr. Simone Liedtke

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 7. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Sexagesimae Lukas 8, 4-8 (5-9)

Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann

Schola des Bachchores Hannover, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

18 Uhr

Kreuzkirche

Gottesdienst zum Semesterschluss

Pastor Dirk Wagner, Pastorin Angelika Wiesel

Studierende, Indonesischer Chor „Maranatha“

Ltg. Agnes Hapsari Retno

Mi, 10. Februar

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Dr. Simone Liedtke

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 14. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Estomihi Jesaja 58, 1-9a

Landessuperintendentin i. R.

Oda-Gebbine Holze-Stäblein

Schola des Bachchores Hannover, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr

Marktkirche

Musikalische Vesper

Ulfert Smidt und Axel LaDeur, Orgel

Liturgie: Matthias Brodowy

Anmeldungen bis zum 8.2. bitte im Gemeindebüro

Mi, 17. Februar

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Dr. Simone Liedtke

Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 21. Februar

10 Uhr

Marktkirche

Invocavit Johannes 13, 21-30

Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes

Schola der Kantorei St. Georg, Ltg. Jörg Straube

Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Marktkirche **Musikalische Vesper**
Schola der Kantorei St. Georg, Ltg. Jörg Straube
Johann Rosenmüller: Magnificat
Johannes Schwarz (Bass)
Ulfert Smidt, Orgel
Liturgie: Stadtsuperintendent
Rainer Müller-Brandes

Mi, 24. Februar **Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch**
17 Uhr
Kreuzkirche Pastorin Dr. Simone Liedtke
Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 28. Februar **Reminiszere** *Jesaja 5, 1-7*
10 Uhr
Marktkirche Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Bachchores Hannover, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr
Marktkirche **Musikalische Vesper**
J. S. Bach: Kantaten BWV 150 und 199
Schola des Bachchores Hannover, Ltg. Jörg Straube
Sylvia Bleimund (Sopran)
Ulfert Smidt, Orgel
Liturgie: Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann

18 Uhr
Kreuzkirche **Abendgottesdienst**
Pastor Dirk Wagner, Studierende

Mi, 3. März **Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch**
17 Uhr
Kreuzkirche Pastorin Dr. Simone Liedtke
Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

Fr, 5. März **Gottesdienst zum Weltgebetstag**
18 Uhr
Neustädter Hof- und Stadtkirche *Matthäus 7, 24-27*
2021 von den Frauen des
pazifischen Inselstaates Vanuatu
<https://weltgebetstag.de/>

So, 7. März **Oculi** *Epheser 5, 1-2, (3-7), 8-9*
10 Uhr
Marktkirche Liturgie: Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Predigt: Pastorin i. R. Dr. Margot Käßmann
Schola des Jugendchores der Marktkirche,
Ltg. Lisa Laage-Smidt
Ulfert Smidt, Orgel

Mi, 10. März **Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch**
17 Uhr
Kreuzkirche Pastorin Dr. Simone Liedtke
Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 14. März

10 Uhr

Marktkirche

Laetare *Johannes 12, 20-24*

NN

Schola des Norddeutschen Figuralchores,
Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr

Marktkirche

Musikalische Vesper

Schola des Norddeutschen Figuralchores,
Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel
Liturgie: Pastor Hagen Günter

Mi, 17. März

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Dr. Simone Liedtke
Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 21. März

10 Uhr

Marktkirche

Judica *Hiob 19, 19-27*

Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Schola des Jugendchores, Ltg. Lisa Laage-Smidt
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr

Marktkirche

Musikalische Vesper

Schola des Jugendchores, Ltg. Lisa Laage-Smidt
Ulfert Smidt, Orgel
Liturgie: Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann

Mi, 24. März

17 Uhr

Kreuzkirche

Andacht 5pm – Die Pause am Mittwoch

Pastorin Dr. Simone Liedtke
Pastorin Angelika Wiesel, Studierende

So, 28. März

10 Uhr

Marktkirche

Palmarum *Hebr 11,1-2(8-12.39-40); 12,1-3*

Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes
Schola der Kantorei St. Georg, Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel

17 Uhr

Marktkirche

Musikalische Vesper

G. B. Pergolesi: Stabat mater
Helen Rohrbach (Sopran)
Christian Rohrbach (Altus)
Schola des Bachchores
Bachorchester Hannover
Ltg. Jörg Straube
Ulfert Smidt, Orgel
Liturgie: Stadtsuperintendent
Rainer Müller-Brandes

18 Uhr

Kreuzkirche

Abendgottesdienst

Pastor Dirk Wagner, Studierende



Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann

Ruhestandseintritt

DER MARKTKIRCHENPASTORIN

Zum 1. Oktober 2021 wird Pastorin Hanna Kreisel-Liebermann ihr aktives Berufsleben nach 30 Jahren beenden und in den Ruhestand eintreten.

Am **Sonntag, den 13. Juni 2021 um 15 Uhr** wollen wir sie in einem Gottesdienst in der Marktkirche aus ihrem Dienst verabschieden.

Abschied und Neuanfang gilt es zu gestalten. In der hannoverschen Landeskirche gibt es für die Pfarrstellenbesetzungen ein geregeltes Verfahren. Nachdem der Stellenplanungsausschuss des Stadtkirchenverbandes Hannover, also des Kirchenkreises, die Pfarrstelle zur Wiederbesetzung freigegeben hat, wird sie im Februar 2021 auf der Homepage der Hannoverschen Landeskirche unter der Rubrik „Freie Pfarrstellen“ zusammen mit der Stellenbeschreibung des Kirchenvorstandes veröffentlicht. Bis Ende Februar haben Interessent*innen Zeit, sich auf die Stelle zu bewerben. Im März wird der Kirchenvorstand unter meiner Leitung die Bewerbungen sondieren, Vorstellungsgespräche führen und zu einer Entscheidung kommen, so dass die neue Pastorin oder der neue Pastor hoffentlich zum 1. Oktober 2021 die neue Aufgabe in der Marktkirche antreten wird.

*BÄRBEL WALLRATH-PETER
SUPERINTENDENTIN DES AMTSBEREICHS MITTE*



Kirche entdecken

Kirchenführungen

Mit unseren Themenführungen zu Glauben und Leben laden wir Sie in den schönsten, ältesten und größten Kirchenraum in Hannover ein. **Sie bestimmen den Termin und wir versuchen, ihn möglich zu machen.** In der Zeit der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie sind Führungen nur **nach vorheriger Anmeldung über das Gemeindebüro Marktkirche** möglich. Herzliche Einladung besonders an Familien zu kindgerechten Führungen.

Gemeindebüro Marktkirche | Tel. 0511 36 437-0



Turmführungen

Der Aufstieg erfolgt auf eigene Gefahr und ist körperlich anstrengend. Feste Schuhe sind erforderlich, Schwindelfreiheit wird vorausgesetzt. Dauer ca. 1,5 Stunden. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich**, die maximale Gruppengröße beträgt sechs Personen.

Treffpunkt für alle Führungen ist am Willkommenstisch im hinteren Bereich der Kirche. Für alle Führungen bitten wir um einen Kostenbeitrag von 3 Euro pro Person. Wir freuen uns, wenn Sie darüber hinaus unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.



„Im Kleinen kann sie ganz groß sein“: Axel La Deur über die Kreuzkirche

MENSCHEN AN DER MARKTKIRCHE

Axel La Deur KIRCHENMUSIKER

An seinen ersten Gottesdienst als Organist in der Kreuzkirche am 3. Mai 1992 erinnert sich Axel LaDeur noch gut. Wegen der Renovierung der Kreuzkirche saß er an einem elektronischen Instrument vor der Kanzel mit Blick zur Gemeinde. Zu jener Zeit gestaltete die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) mit großem Chor, Band und aktiven Studierenden jeden Sonntag die Gottesdienste in der Kreuzkirche „mit viel musikalischem Gewese“, erinnert sich LaDeur.

Inzwischen hat die Kreuzkirche ein ausgeprägtes kammermusikalisches Profil entwickelt, beschreibt der Kreuzkirchenorganist liebevoll seinen Arbeitsort. „Die Kirche eignet sich gut für Solist*innen und kleine Ensembles und wir schließen experimentelle Sachen nicht aus“, erklärt er. Die Ideen für Musikprogramme, zu denen auch seit fast 30 Jahren die Reihe „Zeit zum Anhalten“ zählt, kommen dem gebürtigen Celler einfach so. Eine feinabgestimmte innere Dramaturgie ist ihm eine Herzensangelegenheit und er freut sich, wenn Zuhörende seinen Überlegungen „auf die Schliche“ kommen.

Bei der reinen Kirchenmusik ist es nie geblieben. Jazz und Theater schwingen im Leben des 54-Jährigen immer mit. Sein Lieblingslied? „Jesu meine Freude – egal wie. Da leb‘ ich jede Strophe“.

ANNE C. WOLTERS



Die Veranstaltung war ursprünglich für den Februar geplant | www.quartettplus1.de

Sorgfalt – EINE FEIERLICHE ÜBUNG

Rituale stiften Orientierung, Zusammenhalt und Bedeutung. Sie strukturieren das Leben, setzen Zäsuren. Dieser Workshop zum Thema Ritual ist zugleich eine feierliche Übung sowie Lernraum, hier handeln wir gemeinsam und widmen unser Tun der Leitfrage: Wie können Lebens-Übergänge bewusst gestaltet werden? Mit Papier als Hauptgestaltungselement des Workshops kommen wir einfaltend, aufdeckend und umklappend der Frage auf die Spur, was ein Ritual eigentlich ausmacht. Wir fragen nach der Unterscheidbarkeit eines Rituals von einer Gewohnheit, lernen die Funktionen und Abläufe kennen. Geführt durch Musik entwickeln wir gemeinsam ein Ritual als Gesamtkomposition im Raum.

Moderiert wird der Workshop von den Mitgliedern des transdisziplinären Ensembles Quartett PLUS 1. In ihrer künstlerischen Suche nach musikalisch-performativen Formaten haben sie in den letzten Jahren das Ritual als zeitlose und innovative Form gemeinschaftlichen Tuns, als sinnliche und sinnvolle Art ästhetischen Reflektierens gefunden. Es geht den Künstlerinnen um die Auseinandersetzung mit Themen und Material über die Musik, die das Individuelle im Kollektiven aufgehen lässt, Bedeutung stiftet und ein ganzheitliches Erlebnis herstellt.

Sonntag, 4. Juli, 14-17 Uhr Marktkirche, Gebühr 20,- Euro

Die Veranstaltung ist auf maximal 15 Teilnehmende begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter marktkirche.hannover@evlka.de

Gefördert von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Stiftung Trauerbegleitung und Bestattungskultur Hannover und Niedersachsen.



Die Videokonferenz ersetzt die Kirchenvorstandssitzungen im Gemeindebüro

Aus dem Kirchenvorstand



Nach sieben Jahren im Kirchenvorstand der Marktkirchengemeinde hat sich Kirchenvorsteherin Anke Ludlage entschieden, ihre Mitarbeit an dieser Stelle zu beenden.

Im Gottesdienst am 4. Advent wurde Frau Ludlage entpflichtet und verabschiedet. Ihre engagierte Kompetenz in vielen Fragen war für die Kirchengemeinde ungemein wertvoll und die Zusammenarbeit mit ihr war höchst angenehm und vertrauensvoll. Der Kirchenvorstand und das Pfarramt danken Anke Ludlage herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.



Von 2013 bis 2018 war Prof. Dr. Jörn Hilfrich bereits Mitglied im Kirchenvorstand. Nun rückt der bisherige Ersatz-Kirchenvorsteher nach. Für den Kirchröder zählt die Marktkirche zu seinen Lieblingsorten in Hannover. Die Gestaltung des kirchlichen Lebens ist dem Facharzt für Gynäkologie, Onkologie und Geburtshilfe wichtig. Pfarramt und Kirchenvorstand begrüßen Prof. Hilfrich herzlich und wünschen ihm Gottes guten Beistand und Freude bei dem Ehrenamt.



Unterhalb der vergoldeten Kugel ist eine verlötete Kupferkapsel

Ein neues Firstkreuz

für die Kreuzkirche

Es ist eine Himmelfahrt höchst weltlicher Art: Langsam hebt sich der Korb des Hubsteigers und fährt an der Fassade der Kreuzkirche empor. An Bord ist ein stählernes Kreuz, knapp zwei Meter hoch, rund 50 Kilogramm schwer und mit vergoldeten Schmuckelementen an den Spitzen. Bis zu den Zerstörungen des Krieges hatte die Kirche schon einmal ein Firstkreuz. Jetzt soll sie wieder eines bekommen. „Mit der Installation dieses Kreuzes ist die Dachsanierung abgeschlossen“, sagt Wolfgang von Reitzenstein vom kirchlichen Amt für Bau- und Kunstpflege, während die Männer bis zum First hinauffahren. In den vergangenen Monaten wurde das Dach der Kirche im großen Stil erneuert. Der barocke hölzerne Dachstuhl stammt teils noch aus dem Jahr 1631, besonders über dem Chor wurde er jedoch nach dem Krieg erneuert. Jetzt haben Handwerker ihn instand gesetzt und das Dach neu eingedeckt.

Das Kreuz, geschaffen vom Metallgestalter Dirk Zeyher, krönt die Arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes. „Es ist ein Wahrzeichen, das in die Stadt hinein wirkt“, sagt Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann. „Möge das Dach viele Jahre die Kreuzkirche beschützen und die Menschen, die sich dahin versammeln, behüten“. Behutsam richten Metallgestalter Zeyher und seine Helfer das Kreuz auf, das jetzt über den Dächern der Altstadt prangt. In einer verlöteten Kupferkapsel unterhalb der vergoldeten Kugel sind Münzen, ein Kunstführer und ein geistlicher Text der Pastorin zur Corona-Krise deponiert. Und eine HAZ. Damit der Nachwelt der Lesestoff nicht ausgeht.

SIMON BENNE, HAZ VOM 20.11.2020



Die Truhenorgel ist eine klangvolle kleine Schönheit in der Marktkirche

Eine Schatztruhe

für die Kirchenmusik

Eigentlich ist sie eine gute Bekannte und die Musik Johann Sebastian Bachs ist ohne sie undenkbar: die Truhenorgel. Mit ihren fünf Registern ist die kleine Schönheit kein Soloinstrument, sondern wesentlicher Teil der Basso Continuo-Gruppe. Das Instrument, das sich durch handwerkliche Perfektion und feinen Klang auszeichnet, stammt aus der Werkstatt von Jürgen Ahrend. Durch die Rekonstruktion barocker Orgeln, u. a. von Arp Schnitger, und durch eigene Neubauten wurde der Orgelbauer weltberühmt. Ein Dutzend Truhenorgeln hat Ahrend gebaut – eine davon für Nikolaus Harnoncourt. Durch eine spezielle Mechanik können sie sowohl in alter als auch in moderner Stimmung gespielt werden.

Die Einschränkungen des Konzertbetriebs haben der kleinen Orgel in letzter Zeit viel Aufmerksamkeit beschert. An jedem Sonntag erklingt sie zur Begleitung von Schola und Liturgie in Gottesdienst und Vesper.

Bisher konnte die Marktkirchengemeinde die Truhenorgel leihweise nutzen. Nun möchte der Eigentümer sie verkaufen. Damit das wertvolle Instrument der Marktkirche erhalten bleibt, möchten Kirchenvorstand und der Förderverein für Kirchenmusik die Orgel erwerben. Dazu hat der Verein zur Förderung der Kirchenmusik ein Fundraising-Projekt ins Leben gerufen. Unter **www.Truhenorgel.Marktkirche-hannover.de** erfahren Sie, wie das geht.

KERSTIN SJÖSTEDT-HELLMUTH

BUCH – TAGUNG – ENTDECKERTAG

Das letzte umfassende Buch über die Marktkirche erschien 1909... Grund genug, in einem groß angelegten Projekt „Wissensvermittlung Marktkirche“ bekannte Forschungen zusammenzufassen, neue anzustellen und diese dann an Interessierte aller Generationen weiterzugeben.



Dank großzügiger Förderung zahlreicher Institutionen und engagierter ehrenamtlicher Arbeit von Wissenschaftler*innen entstand nun ein aufwendiger Bildband, der aktuelle Erkenntnisse und Informationen aus den Bereichen Glaube, Architektur, Inschriften, Ausstattung und Klang in ansprechender und allgemein verständlicher Form präsentiert. Es wurden historische – darunter etliche neu entdeckte – Quellen untersucht und in den heutigen

Kontext gestellt. In ihrer Summe ermöglichen die Aufsätze eine generelle Übersicht über diesen bedeutenden Sakralraum. Die Kenntnis seines Entstehens, seiner Wirkung und steten Veränderung vertieft das persönliche Erleben.

- Das Buch wird in einer Online-Veranstaltung in der Marktkirche präsentiert.
- Sein Inhalt dient zudem als Grundlage für eine Tagung, die die Forschungen vertieft und Gelegenheit zum Austausch mit den Autor*innen gibt.
- Für Kinder und Jugendliche werden die Inhalte an einem Entdeckertag konkret erlebbar.

Alle Veranstaltungen werden Corona-konform durchgeführt. Neben der begrenzten Anzahl von live Anwesenden (Anmeldung erforderlich) kann man online teilnehmen. Info: www.projektmkh.de

**Buchpräsentation mit Autor*innen und Förderer*innen
Ausschließlich digital und live als Zoom-Konferenz
Freitag, 5. Februar 2021, 17 Uhr**

Anmeldung bitte per E-Mail an: projektmkh@fn.de
Info: www.projektmkh.de/buch



**Tagung: Die Marktkirche Hannover als Zentrum
religiösen Lebens und Gesamtkunstwerk im
Dienste des Glaubens**

**Samstag, 13. März 2021, 10-17.30 Uhr,
Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33,
Saal Lüneburg und digital (mit Chat)**

Anmeldung: projektmkh@fn.de und 0511 36 43 70
(Gemeindebüro, bitte nur wenn keine Mailmöglichkeit)
Info: www.projektmkh.de/tagung



Entdeckertag für Kids

20. Februar 2021

10 Uhr (Kids von 10-12 Jahren)

12 Uhr (Jugendliche von 13-18 Jahren)

Wegen Corona wird der Entdeckertag zweigeteilt:
Am 20. Februar könnt Ihr live-digital per Zoom teil-
nehmen und werdet für ca. 60 Min. an interessante
Orte der Marktkirche geführt. Wenn es dann wieder möglich ist,
werdet Ihr wieder eingeladen und könnt an die interessanten Orte
gehen, Unbekanntes entdecken usw.

Anmeldung mit Altersangabe bitte per E-Mail an:
projektmkh@fn.de

Info: www.projektmkh.de/entdeckertag



Ulrike Volkhardt (Hg.):

Die Marktkirche Hannover

St. Georgii et Jacobi im Spiegel der Zeiten,

Lukas Verlag Berlin Januar 2021, 352 S., 342 Abb.,

ISBN 978-3-86732-376-5, 29,80 Euro

Titelfoto: Udo Diekmann

Flyer zu allen Veranstaltungen liegen am Willkommenstisch in der
Kirche aus.

Rückfragen bitte unter projektmkh@fn.de.

Für Menschen ohne Mailmöglichkeit: 0511/36 43 70
(Gemeindebüro).



Weltgebetstag



Vanuatu 2021

Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021

Die Frauen aus Vanuatu

„Pam II“ stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog. Das Bild zeigt eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango – eine der Inseln Vanuatus – üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen.

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Mit ihrem Gottesdienst am Freitag, 5. März 2021 wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Die Frauen aus Vanuatu sind auf der Internationalen Weltgebetstagskonferenz 2012 ausgewählt worden, den Gottesdienst für das Jahr 2021 vorzubereiten. Die Erarbeitung des Gottesdiensttextes und weiterer Materialien zum Weltgebetstag geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Internationalen Weltgebetstagskomitee. Dieses unterstützt die Schreiberinnen unter anderem bei der Konzeption und Durchführung von Vorbereitungstreffen.

Freitag, 5. März, 18 Uhr, Neustädter Hof- und Stadtkirche
<https://weltgebetstag.de> und TV-Sender Bibel TV



Die Herausforderungen des vergangenen Jahres wurden gut gemeistert

Hoffnung auf Regelbetrieb

Das vergangene Jahr bot für den Kindergarten einige besondere Herausforderungen. Die Pandemie hat den Alltag unserer Kinder und der pädagogischen Fachkräfte in der Einrichtung auf den Kopf gestellt. Während der offiziellen Lockdown-Phasen im Frühjahr und seit Dezember durften wir zumindest eine Notbetreuung anbieten.

Die COVID-19-Infektion einer unserer Fachkräfte stellte viele Familien im Oktober vor große Schwierigkeiten. In Folge dieser Erkrankung mussten eine große Anzahl der Kinder und Mitarbeiter in eine behördlich angeordnete Quarantäne. Unsere Kirchengemeinde hat sich in dieser Zeit bemüht, alle betroffenen Familien bestmöglich zu betreuen. Die positive Rückmeldung vieler Eltern hat gezeigt, dass dies der Marktkirche auch gelungen ist.

Unter dem Einfluss dieser ungewöhnlichen Situation kann der Kindergarten trotzdem ein positives Fazit der vergangenen Jahre ziehen: So ist es gelungen, die Einrichtung fast immer ausreichend mit Personal auszustatten, obwohl es einen großen Fachkräftemangel gibt.

Momentan müssen Kinder und Fachkräfte in zwei Gruppen getrennt werden. Alle Familien und Mitarbeiter freuen sich deshalb schon auf den Regelbetrieb und auf die Wiederaufnahme unseres offenen Konzeptes.

*CHRISTIAN DÖSINGER
VORSITZENDER DES KiTA-AUSSCHUSSES DES KIRCHENVORSTANDS*

Neues zum Reformationsfenster

Urteil zum Reformationsfenster

In dem Rechtsstreit ‚Dr. Georg Bissen, Tokyo (Kläger) gegen Ev.-luth. Marktkirche Hannover (Beklagte)‘ hat das Landgericht am 14.12.2020 entschieden:

1. Die Klage wird abgewiesen

2. Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Kläger

Auszüge aus der Urteilsbegründung des Vorsitzenden Richters Dr. Florian Wildhagen: „Die Beklagte greift zwar in ein dem Kläger zustehendes Urheberrecht an dem Innenraum der Marktkirche ein, dieser Eingriff ist jedoch unter Abwägung aller Umstände des Einzelfalls gerechtfertigt.

In dem hier zu entscheidenden Fall bleibt der zentrale Chor unverändert erhalten und es wird lediglich eines von zehn Seitenfenstern ausgetauscht, so dass die Grundausrichtung zum Chor durch den Einbau des Reformationsfensters nicht aufgehoben wird.

Der Urheber eines Kirchenbauwerkes (muss) grundsätzlich damit rechnen, dass die Kirche aus religiösen Gründen umgestaltet wird. **Auf Seiten der Beklagten ist zu berücksichtigen, dass sie sich auch auf ihr verfassungsrechtlich verbürgtes Selbstbestimmungsrecht und das Grundrecht der Religionsfreiheit stützen kann. Die Gestaltung von Kirchenräumen ist von diesen beiden Rechten geschützt.** Die Beklagte hat ihre Glaubensüberzeugungen substantiiert und nachvollziehbar dargelegt. Die Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann hat ausgeführt, dass anlässlich des Reformationsjubiläums klargeworden sei, dass Bilder für die Reformation zentral gewesen seien. Auch in der heutigen sehr digital und visuell geprägten Welt sei es für die Kirche wichtig, Symbole zu haben, um ihre Überzeugungen in der Kirche sichtbar zu machen. Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr hat ausgeführt, dass es sich bei Kirchenfenstern nicht um normale Bauelemente handele. Vielmehr seien Kirchenfenster „in Glas gesetztes Predigen“. Das Licht, das durch die Fensterscheiben falle, und auch die Motive hätten eine theologische Bedeutung. Das Fenster solle den Weg weg von dieser Welt in das Reich Gottes weisen.



Das Landgericht Hannover hat am 14.12.2020 entschieden

Zur Überzeugung der Kammer (steht) fest, dass sich der religiöse Bezug nicht nur in der generellen Verwendung von Kirchenfenstern im Sinne von Motivfenstern erschöpft, sondern dieser auch gerade in dem streitgegenständlichen Reformationsfenster zum Ausdruck kommt.

Die Beklagte hat ein enormes Interesse, sich zeitgemäß zu präsentieren, nicht nur durch die Form der zeitgenössischen Kunst, sondern auch inhaltlich, indem sie das belehrende und heroische Lutherbild durch ein differenziertes und kritisches ersetzt, das auch Zweifel, Brüche und Fehler erkennen lässt.

Das Reformationsfenster bietet eine besondere Möglichkeit für die Beklagte, die Menschen anzusprechen und dadurch die Verbreitung des Glaubens zu erleichtern. Das Verbot des Einbaus des Reformationsfensters würde die Beklagte in wesentlichen Punkten an der Ausübung und Vermittlung ihrer Religion hindern.“

Zum Künstler Markus Lüpertz stellt das Gericht fest:

„Man wird Professor Lüpertz keine Gottlosigkeit unterstellen können, wenn er in einem Interview zum Ausdruck bringt, im künstlerischen Schaffensmoment frei zu sein – im Übrigen ist Professor Lüpertz tatsächlich gläubiger Christ, der in demselben Interview sogar seine persönlichen Gotteserfahrungen schildert.“

In Januar hat der Kläger bekanntgegeben, in Revision an das Oberlandesgericht Celle zu gehen.

REINHARD SCHEIBE



Veranstaltungen

Marktkirche | Kreuzkirche

Fr, 5. Februar

18 Uhr

**live-digital
per Zoom**

Buchvorstellung - live-digital per Zoom

Die Marktkirche Hannover - St. Georgii
und Jacobi im Spiegel der Zeiten
Mit Autor*innen und Förder*innen
Siehe Seite 16 und 17

So, 14. Februar

14-17 Uhr

Marktkirche

Sorgfalt – eine feierliche Übung

Workshop
Ensemble Quartett Pl
Die Veranstaltung
neb... 15 teil-
...teilnahmegebühr

**Diese Veranstaltung wird auf
den Sonntag, 4. Juli 2021 verschoben.**

...enden Sie sich an unter
marktkirche.hannover@evlka.de
Siehe Seite 12

Do, 18. Februar

18.30 Uhr

Kreuzkirche

A Jazzy Afterwork „The day after“

Orgelimprovisationen zur Passion
Axel LaDeur, Orgel
Eintritt frei

Sa, 20. Februar

10-13 Uhr

14-17 Uhr

**live-digital
per Zoom**

Entdeckertag für Kids

Kids von 10-12 Jahre
Jugendliche von 13-18 Jahre
Anmeldung mit Altersangabe:
projektmkh@fn.de
Info: www.projektmkh.de/entdeckertag
Siehe auch Seite 16 und 17

Mi, 24. Februar

19.30 Uhr

**Künstlerhaus
Sophienstr.**

Kirchen und Kino

Gott existiert, ihr Name ist Petrunya
(Mazedonien 2019)

Moderation des Filmgesprächs:
Gundi Doppelhammer

Eintritt: 6,50 Euro | erm. 4,50 Euro

Sa, 6. März

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert

Daniel Beckmann (Mainz)

Eintritt: 6,- Euro | erm. 4,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 45,- Euro

Sa, 13. März

10-17.30 Uhr

Hanns-Lilje-Haus

Tagung: Die Marktkirche Hannover als
Zentrum religiösen Lebens und

Gesamtkunstwerk im Dienste des Glaubens
und digital (mit Chat)

Info: www.projektmkh.de/tagung

Siehe auch Seite 16 und 17

16 Uhr

20 Uhr

Marktkirche

J. S. Bach: Matthäus-Passion (BWV 244)

Tilman Lichdi (Evangelist)

Norddeutscher Figuralchor

Bachchorchester Hannover

Leitung: Jörg Straube

**Eintrittskarten im Vorverkauf und/oder
an der Tageskasse**

Sa, 20. März

18 Uhr

Marktkirche

Orgelkonzert nach Publikumswünschen

Ulfert Smidt (Hannover)

Eintritt: 6,- Euro | erm. 4,- Euro

10er-Karte (übertragbar): 45,- Euro

Senden Sie Ihren Wunsch per E-Mail
bis zum 5.3. an ulfert.smidt@evlka.de.

Veranstaltungen im Februar und März

Für alle Veranstaltungen gelten die behördlichen Vorgaben gemäß der Niedersächsischen Corona-Verordnung. Ob die angekündigten Konzerte oder Veranstaltungen stattfinden können, wissen wir zum Zeitpunkt des Drucks des Gemeindebriefes (22. Januar 2021) nicht. Bitte informieren Sie sich unter www.marktkirche-hannover.de und www.bachchor-hannover.de über den Verkauf von Eintrittskarten.

Orgelkonzerte finden voraussichtlich wieder ab März 2021 statt.

Sa, 27. März
18 Uhr
Marktkirche

J. S. Bach: Markus-Passion (BWV 247)

Dr. Margot Käßmann (Lesung)
NN (Sopran),
Anna-Doris Capitelli (Alt)
Joscha Eggert (Tenor)
Friedrich Hamel (Bass)

Kantorei St. Georg
Bachorchester Hannover
Leitung: Jörg Straube

**Eintrittskarten im Vorverkauf und/oder
an der Tageskasse**

Do, 1. April
18 Uhr
Marktkirche

J. S. Bach: Johannes-Passion

Bachchor Hannover
Bachorchester Hannover
Leitung: Jörg Straube

**Eintrittskarten im Vorverkauf und/oder
an der Tageskasse**

Fr, 2. April
15 Uhr
Kreuzkirche

„Kreuz (ig) ung“ - Auf Leben und Tod

Orgelmusik von Bach
Axel LaDeur, Orgel

Eintritt frei

20 Uhr
Marktkirche

J. S. Bach: Johannes-Passion

Bachchor Hannover
Bachorchester Hannover
Leitung: Jörg Straube

**Eintrittskarten im Vorverkauf und/oder
an der Tageskasse**

Eintrittskarten zu den Konzerten sind im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.haz.de/tickets erhältlich. Gemäß den behördlichen Vorgaben werden Ihre Kontaktdaten erhoben und drei Wochen aufbewahrt. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen aktuellen Fassung der Niedersächsischen Corona-Verordnung. Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Informationen in der Presse bzw. auf www.marktkirche-hannover.de.



Ein vertrautes Bild: Ulfert Smidt an „seiner“ Goll-Orgel

Ulfert Smidt

25 JAHRE ORGANIST AN DER MARKTKIRCHE

„Ich habe einen tollen Arbeitsplatz“, sagt Ulfert Smidt über „seine“ Goll-Orgel im Südschiff der Marktkirche. Als er hier zum 1. Februar 1996 seine Stelle als Organist antrat, reizte ihn die Aussicht, sich ganz auf das Orgelspiel zu konzentrieren ebenso wie das architektonisch einzigartige Instrument. Weniger glücklich war Smidt, der in Hannover und Amsterdam studiert hat und Orgelrevisor in Bremen und Holzminden war, mit den damaligen technischen und klanglichen Möglichkeiten der Orgel. Er wünschte sich eine Sanierung.

Seitdem hat sich viel getan in der Orgellandschaft der Marktkirche: 2003 kam die italienische Orgel von 1780, 2008 wurde die Chor-Ensemble-Orgel auf der Empore eingeweiht, 2009 erklang endlich die große Goll-Orgel, ein Neubau, bei dem das einzigartige Gehäuse von Dietrich Oesterlen erhalten blieb. Smidt hat Zeichen gesetzt: als künstlerischer Leiter der internationalen Orgelkonzertreihe, mit thematischen Orgelevents, die die drei Orgeln mit Licht und Klang in Szene setzten, bei Gottesdiensten und Matineen, mit zahlreichen CD-Einspielungen.

Der Organist, der seine Konzertprogramme wie ein edles Menü komponiert, will mit Musik Freude vermitteln, was ihm u. a. mit seiner furiosen Fassung von „Oh, du fröhliche“ vorzüglich gelingt.

KERSTIN SJÖSTEDT-HELLMUTH

Samstag, 20. März, 18 Uhr, Marktkirche
Orgelkonzert, Werke nach Publikumswünschen

Senden Sie Ihren Wunsch bis zum 5.3. an ulfert.smidt@evlka.de.



Begegnungen

GEMEINDENACHMITTAGE MAXIMAL 12 PERSONEN

Montag, 15-16 Uhr, Gemeindehaus, Kreuzstraße 3/5,

Eintritt frei, mit Kaffee, Tee und Kuchen

Leitung: Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann

1. März | 15. März

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und die Informationen auf www.marktkirche-hannover.de, ob die Gemeindenachmittage stattfinden.

HUK – HOMOSEXUELLE UND KIRCHE

Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche - HuK

Hannover e. V., Schuhstraße 4, 30159 Hannover

Tel.: 0511 3632978, Fax: 0511 2705895

Weitere Informationen: www.huk-hannover.de

KIRCHEN UND KINO

Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2

24. Februar: Gott existiert, ihr Name ist Petrunya (NMK 2019)

Moderation: Gundi Doppelhammer

24. März: Porträt einer jungen Frau in Flammen (F 2019)

Moderation: Michael Stier

Eintritt: 6,50 Euro | erm. 4,50 Euro

Mit HannoverAktivPass freier Eintritt



THEOLOGISCHER ARBEITSKREIS DER GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT UND DES VEREINS
BEGEGNUNG CHRISTEN UND JUDEN NIEDERSACHSEN E. V.

Montag, 22. Februar | Montag, 15. März

18.00 Uhr - 19.30 Uhr (geänderte Anfangszeit!),
Gemeindehaus, Kreuzstr. 3/5, Raum EG

Bei den nächsten Treffen werden wir uns mit den neu-
testamentlichen Grundlagen unserer christlichen Tradition
beschäftigen und dabei ein besonderes Augenmerk auf die
jüdischen Wurzeln dieser biblischen Texte richten.

Leitung: Pastorin Dr. Sigrid Lampe-Densky

MEDITATIVER TANZ ZUM SONNTAG

Samstag, 27. Februar | Samstag, 20. März

9 - 12.30 Uhr, Kreuzkirche, Kreuzkirchhof,

Biblische Gedanken mit Leib und Seele in Bewegung bringen

Leitung: Gudrun Apitz, Anmeldung erforderlich unter
Tel. 05141 933394, Teilnahmebeitrag: 10 Euro

BIBELGESPRÄCH

als Telefonkonferenz über Freetelco.

An jedem zweiten Mittwoch im Monat:

Mittwoch, 10. Februar | Mittwoch, 10. März

Informationen und Telefonnummer zur Einwahl bei
Pastor i. R. Helmut Kühl:

Tel. 0511 260 054 69 E-Mail: HFKuehl@gmail.com

Betreutes Wohnen für Senioren

1- bis 2-Zimmer-Appartements

in unseren Wohnstiften in der List, Nordstadt und
Herrenhausen zu fairen Mietkonditionen verfügbar.

Gern geben Auskunft:

List: Frau Quiel, Tel.: (0511) 33 40 40

Nordstadt: Frau Müller, Tel.: (0511) 70 80 0

Herrenhausen: Frau Engelke, Tel.: (0511) 97 96 0





Menschen

in der Gemeinde

Wir freuen uns über die Taufe von

Amalia Rosa Späth
Clara Viktoria Binder

Wir trauern um:

Elke Möller, verstorben im Alter von 76 Jahren



Wir gratulieren zum Geburtstag

Februar 2021

| | | | |
|--------|-------------------------|--------|-----------------------|
| 1.02. | Dr. Rosemarie Drenkhahn | 19.02. | Sigrid Korcz-Harewood |
| 1.02. | Eckard Schrader | 20.02. | Bärbel Kirchhoff |
| 2.02. | Gisela Theiler | 21.02. | Carin Thiele |
| 5.02. | Käthe von Hagemeister | 22.02. | Ursel Simon |
| 8.02. | Ulrich Huth | 25.02. | Dr. Ulrich Meyer |
| 10.02. | Gerda Dunkel | 26.02. | Ekkehart Rösener |
| 11.02. | Ingrid Jordan | 27.02. | Manfred Battre |
| 16.02. | Margot Böttcher | 29.02. | Helga Piel |
| 16.02. | Angelika Kürzel | | |
| 17.02. | Elke Dräger | | |

März 2021

| | | | |
|--------|-------------------|--------|----------------------------|
| 2.03. | Wilhelm Dammann | 16.03. | Karin Jakovljevic-Hartmann |
| 3.03. | Ilona Tolle | 20.03. | Ingeborg Brüning |
| 7.03. | Dr. Rudolf Ficker | 22.03. | Rainer Glas |
| 9.03. | Waltraud Lühmann | 26.03. | Karl-Heinz Steffen |
| 12.03. | Herta Quast | 31.03. | Kurt Rode |
| 12.03. | Jürgen Lange | | |
| 15.03. | Olaf Zombeck | | |
| 16.03. | Siegfried Grieße | | |

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren zur gemeinsamen Geburtstagsfeier im Mai 2021 im Gemeindehaus! Der genaue Termin wird im nächsten Heft bekannt gegeben. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 0511 36437-0.





*Anregung zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln –
das möchte Kirchen und Kino erreichen*

KIRCHEN UND KINO

20. Spielzeit der ökumenischen Filmreihe startet in die neue Saison

Mittwoch, 24. Februar, 19.30 Uhr

Gott existiert, ihr Name ist Petrunya, Mazedonien 2019

Eine Historikerin auf Jobsuche gerät in der mazedonischen Provinz zufällig in eine Prozession, in deren Verlauf sie ein gesegnetes Kreuz aus dem Fluss holt und alle Männer im Ort gegen sich aufbringt. Auf unterhaltsame Weise rechnet die Regisseurin mit patriarchalen Strukturen und der Ungleichheit zwischen Mann und Frau (nicht nur) in Nordmazedonien ab.

Moderation des Filmgesprächs: **Gundi Doppelhammer**

Mittwoch, 24. März, 19.30 Uhr

Porträt einer jungen Frau in Flammen, Frankreich 2019

Historischer Liebesfilm über eine Malerin, die im 18. Jahrhundert eine junge Frau vor deren Eheschließung porträtieren soll, was nach anfänglichem zögerlichem Umgang zu größerer Vertrautheit und einer Liebesbeziehung führt. Eine buchstäblich bildschöne Komposition, deren Sinnlichkeit und Aussagekraft noch lange nachwirkt.

Moderation des Filmgesprächs: **Michael Stier**

Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2

Eintritt: 6,50 Euro / erm. 4,50 Euro
mit HannoverAktivPass freier Eintritt

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell unter www.kirchen-und-kino.de, ob die Filme gezeigt werden.



Die Fußwaschung Jesu Christi dargestellt als Altarbild der Marktkirche

Passionszeit ab 17. Februar

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch. An diesem Tag feiern wir eine ökumenische Andacht vor dem KA-Punkt in der Grubenstraße.

Das, was uns belastet, können wir auf einen Zettel schreiben und dem Feuer anvertrauen, das wir in einem Metallkorb entzünden. Aus der Asche zeichnen wir uns ein Aschekreuz an die Stirn. In diesem Jahr erhalten Sie eine Gabe, um sich selbst das Aschekreuz auf die Stirn zu zeichnen.

Die Passionszeit ist eine stille Zeit. Seit März 2020 haben wir Übung mit der Stille. Aber es ist etwas anderes, ob ich mich freiwillig aus dem turbulenten Alltag zurückziehe oder mehr oder minder auf mich allein angewiesen bin, da wir Kontakte meiden müssen – vor allem um der Gesundheit willen. Gelingt es Ihnen trotzdem, etwas Gutes darin zu finden? Oder macht Sie das Alleinsein einsam? Hätten Sie gern jemanden, der Sie anruft? Rufen Sie uns an! Schreiben Sie uns!

Das Wort Passion bedeutet Leiden. Wir gedenken des Leidensweges Christi und all jener Menschen, deren Leben von Gewalt, Schmerzen, Hunger und Flucht bestimmt sind. Dieses Gedenken relativiert das, was uns beschwert. Denn dadurch stärken wir unsere Empathie für andere, werden angstfreier. Wir feiern Gottesdienste und verbinden uns in Gedanken und Gebeten, im Hören und im Herzen.

HANNA KREISEL-LIEBERMANN

Gemeindebüro

Marianne Böttcher, Sekretariat
Tel. 364 37-0*
Hanns-Lilje-Platz 2
30159 Hannover
Marktkirche.Hannover
@evlka.de

Das Gemeindebüro ist telefonisch zu diesen Zeiten erreichbar:

| | |
|----|-----------------|
| Mo | 9.00-15.00 Uhr |
| Di | 10.00-15.00 Uhr |
| Mi | 9.00-13.00 Uhr |
| Do | 9.00-16.00 Uhr |
| Fr | 9.00-14.00 Uhr |

Bitte verzichten Sie im Moment auf Besuche.

Pfarramt

Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Tel. 364 37-22*
Tel. 0162 448 68 87
hanna.kreisel-liebermann@evlka.de

Kirchenvorstand

Reinhard Scheibe
Vorsitzender
scheibe-hannover@t-online.de

Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Stellv. Vorsitzende

KV-Beauftragte

Elke Sommer, Anita Peuser
Tel. 364 37-29*
Marktkirche.Kirchenvorstand
@evlka.de

Bankverbindung

Verwendungszweck: G 114
Sparkasse Hannover
DE38 2505 0180 0000 3000 20

Kirchenpädagogik

NN
Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Veranstaltungsmanagement

Anne Constanze Wolters
Michael Miesner
Tel. 364 37-36*
Marktkirche.Veranstaltungen
@evlka.de

Kirchenmusik

Ulfert Smidt
Marktkirche.Kirchenmusik
@evlka.de
Tel. 364 37-27*

Professor Jörg Straube
Leiter des Bachchores
und der Kantorei St. Georg

Lisa Laage-Smidt
Leiterin des Kinder- und Jugendchores der Marktkirche
Tel. 60 69 88 86*

Axel LaDeur, Kreuzkirche
axel.ladeur@t-online.de

Küsterei

Johann Wagner
Estina Stein
Michael Miesner
Marktkirche
Tel. 364 37-25*
Jens Hage, Kreuzkirche

Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1110111

Kontaktadressen

Wiedereintrittsstelle

Pastor Stephan Lackner
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover
Tel. 353 68-36*

Kindergarten

Heike Schmidt, Leitung
Aegidienkirchhof 1
30159 Hannover
Tel. 32 45 13*
Kts.marktkirche.hannover@evlka.de

Krippe Landtags Lüttje

Svenja Frank, Leitung
Am Markte 9
30159 Hannover
Tel. 260 22 122*
krippe.marktkirche.hannover@evlka.de

Diakoniestation West

Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 65 52 27 30*
west@dst-h.de

ESG Hannover

Kreuzkirchhof 1-3
30159 Hannover
Tel. 35 77 81 84*
info@esg-hannover.de

Kartenvorverkauf

Buchhandlung an der
Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover
Tel. 30 63 07*
info@buchhandlung-marktkirche.de
www.haz.de/tickets

Stadtsuperintendentur

Stadtsuperintendent
Rainer Müller-Brandes
Tel. 30 18 66-11*

Pastor Matthias Riemann
Projektreferent
Tel. 30 18 66-14*

Margarete Dunkel
Sekretärin
Tel. 30 18 66-10*
Fax 30 18 66-15*

Hanns-Lilje-Platz 3
30159 Hannover
Stadtstuptur.Hannover
@evlka.de

Mo bis Do 8.00 – 15.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Kulturstiftung

Marktkirche

über Stadtsuperintendentur
DE43 2505 0180 0000 2889 69

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Marktkirche Hannover e. V.

Dr. Tobias Jursch
1. Vorsitzender
Tel. 0162-92 57 195
tobias.jursch@gmx.de
DE55 2505 0180 0000 1398 58

Freundeskreis

Kinder- und Jugendchor an der Marktkirche e. V.

Oliver Krause, 1. Vorsitzender
DE47 2505 0180 0910 1248 41

* wenn nichts anderes angegeben ist, gilt die Vorwahl 0511

Impressum

Redaktion: S. Köhnecke, R. Scheibe, K. Sjöstedt-Hellmuth, A. Steinhardt, A. C. Wolters, M. Wrede,
H. Kreisel-Liebermann (v.i.S.d.P.), marktkirche.veranstaltungen@evlka.de Redaktionsschluss 8. Januar
2021



Wohnungs-Verkehrs-Wacht
 Hausverwaltungs-Gesellschaft mbH
 Mehrfamilienhäuser · Geschäftshäuser · Wohnanlagen
 Eigentumswohnungen · Gewerbliche Objekte



Unsere Leistung für Ihr Vertrauen

Immobilienverwaltung aus kompetenter und
 verlässlicher Hand

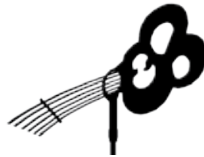
Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern:
 Tel. 0511/96 18 3-16 · www.wvw-hausverwaltung.de

Fotos: ©Hun Arcus, Grossier, efflytime, ©Gérard LEMAIRE - fotolia.de



Mitglied im
 Bundesfachverband der
 Immobilienverwalter e.V.

Metallwerkstatt Günter Siebert



Metallkonstruktion
 Kunstschmiede
 Metallgestaltung
 Metallrestaurierung
 Geschmiedete Grabmale

Werner-v.-Siemens-Str. 8
 30982 Pattensen
 Tel. 05101-12 666
Metallwerkstatt-Siebert.de



NEUE ARBEIT
Hannover GmbH

Maler · Tischler · Gärtner

Telefon: 0511 / 43 26 26



Die Ausführung qualitativer Handwerksarbeiten und
 eine gemeinnützige Personalpolitik macht uns zu
 einem Handwerksunternehmen der besonderen Art.

www.neue-arbeit-hannover.de

Uns verbinden
Werte



Filiale Hannover:
Georgsplatz 10 · 30159 Hannover
Tel. 0800 520 604 10 · www.eb.de



Evangelische
Bank

Gute Bücher.

Ihre Buchhandlung
mit Wohlfühlfaktor



Buchhandlung
an der
Marktkirche



Relevant.
Inspirierend.
Verbindend.

Seit 1966.

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
montags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Döhren

Fiedelerplatz
dienstags von 14 - 18 Uhr

Laatzten

Vor dem Leine-Center
mittwochs von 14 - 18 Uhr

Hannover-Mitte

An der Marktkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Nordstadt

An der Lutherkirche
donnerstags von 14 - 18 Uhr



Hannover-Kirchrode

Kleiner Hillen
freitags von 8 - 13 Uhr

Hildesheim-Himmelsthür

An der Pauluskirche
freitags von 9 - 12.30 Uhr

Hannover-Linden

Schmuckplatz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bothfeld

Einkaufspark Klein-Buchholz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bahnhof

Ernst-August-Platz
freitags von 14 - 18 Uhr

Hannover-Bult

Rimpaustraße
samstags von 8 - 12.30 Uhr

Hannover-Zoo

An der Friedenskirche
samstags von 8 - 13 Uhr

Hannover-List

Moltkeplatz
samstags von 8 - 13 Uhr



*„Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!“*

(Lukas 6, 36)

Aktuelle Informationen über Veranstaltungen:
www.marktkirche-hannover.de
Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.